



MAI

DIGITAL
WWW.THEATER-OBERHAUSEN.DE

ANALOG
MIT MINDESTABSTAND

Di **28** APRIL
d.ramadan präsentiert:
AKADEMIE DER LAUTEN GEDANKEN
Warum Genuss und Fasten schon immer zusammengehören
food lab muenster lädt ein

Do **30** APRIL
Prinzessinnendramen
Der Tod und das Mädchen I: Schneewittchen
von Elfriede Jelinek – Ein Hörspaziergang
Regie: Paulina Neukampf
jeweils um **18.00, 18.10, 18.20, 18.30, 18.40, 18.50, 19.00, 19.10, 19.20, 19.30 Uhr**
→ ab **Kino Lichtburg, Elsässer Straße 25**
Tickets 5 €
Teilnahme nur nach vorheriger Online-Buchung möglich!

Mi **29** APRIL
Jetzt ist nicht die Zeit für Kritik!
Folge 4: Häusliche Gewalt
Konzept: Elena von Liebenstein, Raban Witt

Sa **2** MAI
Prinzessinnendramen
Der Tod und das Mädchen II: Dornröschen
von Elfriede Jelinek – Ein Hörspaziergang
Regie: Paulina Neukampf
jeweils um **18.00, 18.10, 18.20, 18.30, 18.40, 18.50, 19.00, 19.10, 19.20, 19.30 Uhr**
→ ab **Druckluft, Am Förderturm 27**
Tickets 5 €
Teilnahme nur nach vorheriger Online-Buchung möglich!

Fr **1** MAI
d.ramadan präsentiert:
PERSPEKTIVEN
Identität durch Mode und Haare
Gespräch mit Esra Karakaya, Emilene Wopana Mudimu und Naomi Afia Brenya Güneş-Schneider

So **3**
Prinzessinnendramen
Der Tod und das Mädchen III: Rosamunde
von Elfriede Jelinek – Ein Hörspaziergang
Regie: Paulina Neukampf
jeweils um **18.00, 18.10, 18.20, 18.30, 18.40, 18.50, 19.00, 19.10, 19.20, 19.30 Uhr**
→ ab **Zentrum Altenberg, HansasträÙe 20**
Tickets 5 €
Teilnahme nur nach vorheriger Online-Buchung möglich!

Sa **2**
Die Pest – Eine Miniserie
nach Albert Camus
Episode I: Exposition
Regie: Bert Zander
19.30 Uhr → www.die-pest.de

Di **5**
Online-Schreibwerkstatt
Workshop mit Dominik Busch

Fr **8**
Prinzessinnendramen
Der Tod und das Mädchen I: Schneewittchen
von Elfriede Jelinek – Ein Hörspaziergang
Regie: Paulina Neukampf
jeweils um **18.00, 18.10, 18.20, 18.30, 18.40, 18.50, 19.00, 19.10, 19.20, 19.30 Uhr**
→ ab **Kino Lichtburg, Elsässer Straße 25**
Tickets 5 €
Teilnahme nur nach vorheriger Online-Buchung möglich!

Mi **6**
Jetzt ist nicht die Zeit für Kritik!
Folge 5: Corona und der Staat
Konzept: Elena von Liebenstein, Raban Witt

Do **7**
Wunschkonzert
von und mit Clemens Dönicke, Martin Engelbach, Ronja Oppelt, Daniel Rothaug, Yotam Schlezinger

Fr **8**
d.ramadan präsentiert:
ABSTAND MIT HALTUNG
Schattenspiel mit Lise Wolle
von und mit dem theater916

Sa **9**
Prinzessinnendramen
Der Tod und das Mädchen II: Dornröschen
von Elfriede Jelinek – Ein Hörspaziergang
Regie: Paulina Neukampf
jeweils um **18.00, 18.10, 18.20, 18.30, 18.40, 18.50, 19.00, 19.10, 19.20, 19.30 Uhr**
→ ab **Druckluft, Am Förderturm 27**
Tickets 5 €
Teilnahme nur nach vorheriger Online-Buchung möglich!

Sa **9**
Die Pest – Eine Miniserie
nach Albert Camus
Episode II: Complication
Regie: Bert Zander
19.30 Uhr → www.die-pest.de

Di **12**
Online-Schreibwerkstatt
Workshop mit Dominik Busch

So **10**
Prinzessinnendramen
Der Tod und das Mädchen III: Rosamunde
von Elfriede Jelinek – Ein Hörspaziergang
Regie: Paulina Neukampf
jeweils um **18.00, 18.10, 18.20, 18.30, 18.40, 18.50, 19.00, 19.10, 19.20, 19.30 Uhr**
→ ab **Zentrum Altenberg, HansasträÙe 20**
Tickets 5 €
Teilnahme nur nach vorheriger Online-Buchung möglich!

Mi **13**
Jetzt ist nicht die Zeit für Kritik!
Folge 6: Corona und Psychologie
Konzept: Elena von Liebenstein, Raban Witt

Fr **15**
d.ramadan präsentiert:
PERSPEKTIVEN
Reagieren statt Resignieren
Diskriminierungserfahrungen im Alltag
Romi Domkowsky im Gespräch mit Nigar Yardim und Burak Yilmaz

Fr **15**
Prinzessinnendramen
Der Tod und das Mädchen I: Schneewittchen
von Elfriede Jelinek – Ein Hörspaziergang
Regie: Paulina Neukampf
jeweils um **18.00, 18.10, 18.20, 18.30, 18.40, 18.50, 19.00, 19.10, 19.20, 19.30 Uhr**
→ ab **Kino Lichtburg, Elsässer Straße 25**
Tickets 5 €
Teilnahme nur nach vorheriger Online-Buchung möglich!

Sa **16**
Die Pest – Eine Miniserie
nach Albert Camus
Episode III: Retardation
Regie: Bert Zander
19.30 Uhr → www.die-pest.de

Di **19**
Online-Schreibwerkstatt
Workshop mit Dominik Busch

Sa **16**
Prinzessinnendramen
Der Tod und das Mädchen II: Dornröschen
von Elfriede Jelinek – Ein Hörspaziergang
Regie: Paulina Neukampf
jeweils um **18.00, 18.10, 18.20, 18.30, 18.40, 18.50, 19.00, 19.10, 19.20, 19.30 Uhr**
→ ab **Druckluft, Am Förderturm 27**
Tickets 5 €
Teilnahme nur nach vorheriger Online-Buchung möglich!

Do **21**
Wunschkonzert
von und mit Clemens Dönicke, Martin Engelbach, Ronja Oppelt, Daniel Rothaug, Yotam Schlezinger

Fr **22**
d.ramadan präsentiert:
ABSTAND MIT HALTUNG
Quarterlife-Crisis The best never rest
von und mit David Vormweg und Nils Kretschmer

So **17**
Prinzessinnendramen
Der Tod und das Mädchen III: Rosamunde
von Elfriede Jelinek – Ein Hörspaziergang
Regie: Paulina Neukampf
jeweils um **18.00, 18.10, 18.20, 18.30, 18.40, 18.50, 19.00, 19.10, 19.20, 19.30 Uhr**
→ ab **Zentrum Altenberg, HansasträÙe 20**
Tickets 5 €
Teilnahme nur nach vorheriger Online-Buchung möglich!

Di **26**
Online-Schreibwerkstatt
Workshop mit Dominik Busch

Mi **27**
Silent Poetry Session für Gehörlose
Workshop: Slam digital – Poetry Session

Do **28**
Silent Poetry Session für Gehörlose
Workshop: Slam digital

Fr **29**
d.ramadan präsentiert:
PERSPEKTIVEN
Gerecht oder ungerecht? Gerechte oder ungerechte Corona
Vortrag mit Islamwissenschaftler und Philosoph Dr. Muhammad Sameer Murtaza

Sa **30**
Die Pest – Eine Miniserie
nach Albert Camus
Episode V: Dénouement
Regie: Bert Zander
19.30 Uhr → www.die-pest.de

Di **26**
Online-Schreibwerkstatt
Workshop mit Dominik Busch

Mi **27**
Silent Poetry Session für Gehörlose
Workshop: Slam digital – Poetry Session

Do **28**
Silent Poetry Session für Gehörlose
Workshop: Slam digital

Fr **29**
d.ramadan präsentiert:
PERSPEKTIVEN
Gerecht oder ungerecht? Gerechte oder ungerechte Corona
Vortrag mit Islamwissenschaftler und Philosoph Dr. Muhammad Sameer Murtaza

Sa **30**
Die Pest – Eine Miniserie
nach Albert Camus
Episode V: Dénouement
Regie: Bert Zander
19.30 Uhr → www.die-pest.de

THEATERKASSE
Die Theaterkasse ist telefonisch und per E-Mail von Mo-Fr. 8:00 bis 16:30 Uhr erreichbar
Tel. 0208-8578-184
besucherbuero@theater-oberhausen.de
Online-Bestellung über theater-oberhausen.de

IMPRESSUM
Herausgeber: Theater Oberhausen,
Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen
Intendant: Florian Fiedler
Verwaltungsdirektor: Jürgen Hennemann
Redaktion: Intendanz, Dramaturgie, Marketing und Kommunikation, KBB
Fotos: Deborah Kötting, Eva Lochner
Gestaltung: Julica Puls im Auftrag von Theater Oberhausen
Druck: Walter Perspektiven
(Änderungen vorbehalten)

Vorteile für Freund*innen

Rabatte, Sonderaktionen und Hintergrundgeschichten direkt aus dem Theater – Folgen Sie uns bei Facebook, Instagram, Twitter und abonnieren Sie unseren Newsletter.

   

kultur.west  

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen   MITGLIED DER RUHR BÜHNEN

66. Kurzfilmwoche 13.–18. Mai 2020

66. Blog online **66. Online** **66. watch now**

Internationale Kurzfilmwoche Oberhausen

vollmergruppe dienstleistung
security parking cleaning services

GENAU MEIN DIENSTLEISTER
Wenn es noch keine Lösung für mein Problem gibt, wird eine entwickelt.

Ordnung und Sauberkeit sind für mich wichtig. Die Profis der Vollmergruppe sorgen bei mir für beste An- und Aussichten. Sie kümmern sich darum, dass meine Gebäude innen und außen einen gepflegten Eindruck machen – eine Visitenkarte für unser Unternehmen. Auch für den Privathaushalt greife ich auf die Hauswirtschaftsdienste der Vollmergruppe zurück. Die Vollmergruppe – genau mein Dienstleister!

[24/7] 0208 588 577
Offen für Ihre Aufgaben

Neckarstraße 22-24 · 45478 Mülheim an der Ruhr · www.vollmergruppe.de

ebertbad **LIEBESDIENST**

auf YouTube 

MEHR STOAAG MEHR ZEIT FÜR EUCH

Tickets kaufen? Jetzt neu!
BEQUEM VOM SOFA.
MIT DER APP!

STOAAG

PREMIERE

Prinzessinnendramen

Der Tod und das Mädchen I-III

von Elfriede Jelinek – drei Hörspaziergänge

Wenn die Zuschauer*innen nicht mehr in das Theater kommen können, kommt das Theater zu seinen Zuschauer*innen. Für die Inszenierung der „Prinzessinnendramen. Der Tod und das Mädchen I-III“ haben wir eine besondere Form entwickelt, die unserem Publikum trotz Kontaktsperre ein theatrales Live-Erlebnis schenkt. Auf drei Hörspaziergängen folgen die Zuschauer*innen einzeln oder zu zweit Jelineks Gedanken zu Schneewittchen, Dornröschen und Rosamunde. Alt-Oberhausen wird zur Kulisse, zum begehbaren Kunstwerk.

Schneewittchen irrt als Beute und Wahrheitssucherin umher, während die Wahrheit ihrerseits nach Schneewittchen sucht. „Doch der Wahrheit ist alles egal, außer ihr selbst.“ Dornröschen, umgeben von wilder Natur, wird von Mr. Right wachgeküsst, erstarrt aber in betonierter Kulisse schnell wieder angesichts der bevorstehenden Paarung. Rosamunde wird als geborene Herrscherin zunächst durch eine Entführung ihrer Herrschaft beraubt, darf diese aber schließlich in glücklicher Zwangsehe ausüben. Denn die Frau ist schwach und muss vom Manne „mit Schutz und Liebe“ umringt werden, da „unter eines Weibes Fuß der Boden, auf dem sie herrscht, schwankt“.

Fernab ausgetretener Opfer- und Täter*innenpfade sind Jelineks Prinzessinnendramen eine Art Macht- und Mentalitätsgeschichte der Geschlechter, geschrieben mit schonungslosem Blick, unorthodox, bitterernst und entwaffnend selbstironisch.

Jeder Spaziergang dauert ca. 35 bis 45 Minuten. Wegen der hygienischen Vorschriften benötigen Sie Ihr eigenes Smartphone mit Kopfhörern, von dem Sie Audiodateien abspielen können. Diese bekommen Sie zusammen mit weiteren Informationen zum Startpunkt und den Routen nach der Ticketbuchung von uns zugesandt.

**Schneewittchen: 24.4.2020 →
ab Kino Lichtburg, Elsässer Straße 25**

Weitere Termine: 30.4./8.5./15.5./19.6

**Dornröschen: 25.4.2020 →
ab Druckluft, Am Förderturm 27**

Weitere Termine: 2.5./9.5./16.5./20.6.

**Rosamunde: 26.4.2020 →
ab Zentrum Altenberg, Hansastrasse 20**

Weitere Termine: 3.5./10.5./17.5./21.6.

**jeweils um 18.00, 18.10, 18.20, 18.30, 18.40, 18.50, 19.00,
19.10, 19.20, 19.30 Uhr**

Teilnahme nur nach vorheriger Online-Buchung möglich!

Regie: Paulina Neukampf, Ausstattung: Pascal Seibicke, Sounddesign: Sarah de Castro, Dramaturgie: Romi Domkowsky, Location Scouts: Andrea Barba und Romi Domkowsky
mit Susanne Burkhard, Agnes Lampkin, Daniel Rothaug, Lise Wolle

Herzlich Willkommen im neuen Digital Theater Oberhausen!

Menschen treffen, mit ihnen gemeinsam etwas erleben, lachen, weinen, sich gruseln, sich empören und aufregen, das eigene Denken durchrütteln, neue Blick- und Denkweisen erfahren, sich selbst in anderen wiedererkennen – all das und vieles mehr macht einen Theaterbesuch zu einem einzigartigen Erlebnis. Da wir auf absehbare Zeit dieses Erlebnis in Reinform nicht bieten können, und auch nicht daran glauben, dass eine abgefilmte Inszenierung einen Theaterbesuch ersetzen kann, arbeiten wir daran, Ihnen im Rahmen des „Digital Theater Oberhausen“ Erlebnisse zu ermöglichen, die an all das, was Sie zur Zeit schmerzlich an Theater vermissen, so nah wie möglich herankommen - und gleichzeitig etwas Anderes, Neues sind. Wir bieten Ihnen hier in den nächsten Wochen ganze Inszenierungen und viele andere Formate, die nur für das Netz geschaffen sind.

Freuen Sie sich auf „Die Pest“ nach Camus, dem Stoff der Stunde. d.ramadan präsentiert „Abstand mit Haltung“ und „Perpektiven“ in einer neuen, digitalen Variante, in Zusammenarbeit mit den Kurzfilmtagen bieten wir „Jetzt ist nicht die Zeit für Kritik!“ an, unsere „Akademie der lauten Gedanken“ gibt auf ihrer Facebook-Seite Workshops und Webinare – vieles auch zum Mitmachen! Aber auch pures Entertainment kommt nicht zu kurz: Regelmäßig gibt es ein neues MixTape-WunschLied von der Wunschkonzert-Crew und noch so manches Andere mehr ...

Die Pest – Eine Miniserie

nach Albert Camus

aus dem Französischen von Uli Aumüller



„Es gibt nichts Schändlicheres
als die Krankheit.“

(Albert Camus)

Eine Stadt am Meer wird von einer unheimlichen Seuche befallen. Erst sind es nur tote Ratten, die plötzlich in allen Straßen und Häuserecken auftauchen. Doch dann infizieren sich die Menschen mit dem rätselhaften Fieber. Zunächst vereinzelt, schließlich in einem rasanten Tempo. Die Stadt befindet sich im Ausnahmezustand, niemand weiß, wie lange dieser Zustand dauern wird. Ein Arzt kämpft entgegen aller Widrigkeiten gegen die Krankheit – angetrieben von einer absurd erscheinenden Hoffnung.

Camus ruft in seinem Roman und in seiner Philosophie dazu auf, sich des Absurden bewusst zu werden, es anzuerkennen als solches, und durch diese Anerkennung eine Art „Sinn“ für das Leben zu entwickeln. Das Theater Oberhausen stellt sich dem beinahe grotesken Versuch, dem durch die Pandemie bestimmten Leben (und Arbeiten) durch bewusste Anerkennung des Absurden einen Sinn zu geben – und Theater ohne physischen Kontakt zu ermöglichen.

Wie wollen wir jetzt und zukünftig leben? Welche Chancen haben Werte wie Mitgefühl, Empathie, Solidarität und Liebe in unserer heutigen Welt?

„Mich interessiert nur noch, von dem zu leben und von dem zu sterben, was ich liebe ...“, lässt Camus eine seiner Figuren auf solche Fragen antworten.

Corona ist nicht die Pest – doch die aktuelle Pandemie ist womöglich eine vergleichbare Bewährungsprobe für unsere Gesellschaft und auch für das derzeit geschlossen Theater.

Bert Zander, der schon in der Spielzeit 2017/18 die preisgekrönte theatrale Video-Installation von „Schuld und Sühne“ für das Theater Oberhausen erarbeitete, inszeniert nun



Albert Camus „Die Pest“ mit zahlreichen Oberhausener*innen und dem Ensemble des Theater Oberhausen als Miniserie in fünf Episoden.

Regie: Bert Zander, Ausstattung/Camjector: Deborah Kötting/Eva Lochner, Kostüm: Lene Schwind, Schnitt: Fabian Barba Hallal/Claudia Trost, Produktionsleitung: Alex Biehn, Dramaturgie: Karoline Behrens, Film-Dramaturgie: Julie Konradsen, Musik: Martin Engelbach, Tonmischung: Marc Meusinger, Kostümasistenz: Andrea Barba, Koordination Erzähler*innen: Leonie Rohlfing/Meike Sasse, Grafik: Natascha Zander

mit Torsten Bauer, Christian Bayer, Susanne Burkhard, Clemens Dönicke, Markus Henkel, Burak Hoffmann, Elisabeth Hoppe, Sina Martens, Anna Polke, Emilia Reichenbach, Mervan Ürkmez, Raphael Westermeier, Lise Wolle, Klaus Zwick und vielen Oberhausener*innen

2.5./9.5./16.5./23.5./30.5., jeweils ab 19.30 Uhr

→ **www.theater-oberhausen.de, www.die-pest.de**

Theater Oberhausen in Kooperation mit Ostlicht Filmproduktion und 3sat/ZDF Kultur

gefördert im Rahmen von NEUE WEGE durch das NRW Kultursekretariat und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Jetzt ist nicht die Zeit für Kritik!

Selten konnte der deutsche Staat so durchregieren. Selten war in der Öffentlichkeit so wenig Widerspruch zu hören. Und selten wurde das Wort Solidarität so viel verwendet wie jetzt – während der Corona-Pandemie. Solidarisch ist, wer auf dem Sofa bleibt. Aber für wen gilt diese Solidarität und für wen gilt sie nicht?

Das Theater Oberhausen sieht jetzt den Moment dafür gekommen, den Blick auf gesellschaftliche Bereiche zu richten, die durch Corona ganz besonders brennen. Und Fragen zu stellen, die uns in der aktuellen Berichterstattung zu kurz kommen.

In der neuen Web-Reihe „Jetzt ist nicht die Zeit für Kritik!“ lassen wir in jeder Folge eine*n Expert*in zu einem ausgewählten Thema zu Wort kommen. In welcher Verfassung ist das deutsche Gesundheitssystem und wie ist es dazu gekommen? Was bedeutet die Krise für Menschen, die in Armut leben? Welche Folgen hat Social Distancing für Frauen* in gewalttätigen Beziehungen? Diesen und weiteren Fragen werden wir in den kommenden Monaten nachgehen.

jeweils mittwochs → www.theater-oberhausen.de

Konzept und Redaktion: Elena von Liebenstein, Raban Witt, Video: Nazgol Emami, Licht: Thomas Tarnogorski, Sound: Saskia Kaufmann

in Kooperation mit den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen

Wunschkonzert

von und mit Clemens Dönicke, Martin Engelbach, Ronja Oppelt, Daniel Rothaug, Yotam Schlezinger

Konzerte sind abgesagt, aber wir singen weiter! Das Wunschkonzert kommt zu Ihnen: Auf unserer facebook-Seite können Sie sich einen Song wünschen und schreiben uns, warum Sie gerade dieses Lied bewegt. Unserer Wunschkonzert-Band wird diese Songs dann als Video präsentieren.

7. und 21.5.

d.ramadan präsentiert:

Abstand mit Haltung

Lassen wir uns in unseren Grundfesten erschüttern? Das Drama der Krise setzt eines der ältesten und merkwürdigsten Rituale der Menschheitsgeschichte außer Kraft – das Theatererlebnis. Ritual auf Distanz? Was machen, wenn das Gegenüber fehlt? Nicht mit uns, denken sich ein paar unerschütterliche Theatermacher*innen am Theater Oberhausen und wagen den Probeauf. Ausgestattet mit allem, was ihre Arbeit ausmacht, einem guten Text, einem hoch motivierten Ensemble, einer Bühne, dem richtigen Licht und genügend Desinfektionsmittel, arbeiten sie mit 1,5 m Abstand an der richtigen Haltung: physisch, psychisch und digital.

Konzept: Patricia Nickel-Dönicke, Produktionsleitung: Veronika Linde, Kamera: Nazgol Emami, Schnitt/Postproduktion: Ana Angelovska

8.5. Schattenspiel mit Lise Wolle

Die seit 2017 in Deutschland lebenden Künstler*innen Sibel und Serkan Öztürk treffen mit ihrem „theater916“ auf Lise Wolle. Normalerweise nehmen sie in ihrem Puppenspiel, entwickelt aus dem traditionellen türkischen Schattenspiel „Karagöz“, Kinder und Erwachsene mit auf eine Reise aus Licht, Schatten und Musik. Doch in diesem Mai ist alles anders, Lise Wolle schneidet sich wegen der ganzen Krise selbst ihre Mitspieler*innen zusammen und dann wird gemeinsam gegen das Coronavirus gekämpft.

22.5. Quarterlife-Crisis – The best never rest

Die beiden Jungschauspieler David Vormweg und Nils Kretschmer sind nah dran am Thema, sind Teil dieser Generation, die auch mal eine Krise haben will. Und jetzt, bäm, hat sie eine: Zwischen Likes und Loneliness und „Ist das mein Gefühl oder ist das Instagram?“, „Och Mensch, das gab's ja schon alles“. Aber: The best never rest. David Vormweg und Nils Kretschmer lesen Texte aus ihrem Programm „QLC“, berichten von extrem ausgeklügelten Plänen, der Tristesse des bürgerlichen Lebens den Rücken zu kehren, finden sich irgendwo wieder als „Kölische Ganoven“ und bei sinnfreier WhatsApp-Poesie.

Ständig dabei: Klavier, Gitarre und ihre eigenen Songs.

Perspektiven

d.ramadan ist eine Mischung aus Drama und Ramadan. Während des d.ramadan geht es um postmigrantische Perspektiven auf kulturelle und religiöse Themen. Wir besuchen Gemeinden und Vereine, sprechen über Glaube, Identität, gesellschaftliche und politische Realitäten.

1.5. Identität durch Mode und Haare

Gespräch mit Esra Karakaya, Emilene Wopana Mudimu und Naomi Afia Brenya Güneş-Schneider

Charaktere durch das Äußere auszudrücken ist Grundprinzip am Theater. Durch Kostüm und Maske verstehen wir die Personen auf der Bühne. Frisuren und Bekleidung sind Ausdruck von Identität. Modedesignerin Naomi Afia Brenya Güneş-Schneiders, Aktivistin Emilene Wopana Mudimu und YouTuberin Esra Karakaya im Gespräch über Mode, Hijab, Afrohaare und Identitäten.

15.5. Reagieren statt Resignieren

Romi Domkowsky im Gespräch mit Nigar Yardim und Burak Yilmaz

Nigar Yardim, die unter anderem mit jungen geflüchteten Menschen arbeitet und Burak Yilmaz, der Polizist*innen und Lehrer*innen in interkultureller Kompetenz trainiert, sprechen mit Dramaturgin Romi Domkowsky über Diskriminierungserfahrungen im Alltag, deren Auswirkungen und ihren Umgang damit.

29.5. Gerecht oder ungerecht?

Glaube während Corona

Vortrag mit Islamwissenschaftler und Philosoph Dr. Muhammad Sameer Murtaza

Kann angenommen werden, dass es einen Gott gibt und dieser gütig ist, obwohl Katastrophen, Kriege oder Pandemien wie Corona passieren? Dr. Muhammad Sameer Murtaza berichtet über muslimische Antworten auf diese jahrhundertealte Frage. Ein Gedankenanstoß über Glaube und Gerechtigkeit.

Gefördert von

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUNDKREIS
THEATER FÜR
OBERHAUSEN E.V.



AKADEMIE DER LAUTEN GEDANKEN

Online-Schreibwerkstatt

Workshop mit Dominik Busch

Ab dem 21.4. posten wir jeden Dienstag ein kleines Video im Rahmen unserer Schreibwerkstatt. Hier können eigene Texte oder Theaterstücke mit Hilfe eines Experten entwickelt werden. Der Dramatiker Dominik Busch, der unter anderem die Stücke „Das Recht des Stärkeren“ und „Alles ist wahr“ geschrieben hat, wird jeden Dienstag um 11 Uhr für eine Stunde online per Zoom Ihre entstehende Geschichte lektorieren und Ihren Schreibprozess begleiten.

Dominik Busch, 1979 in Sarnen/Schweiz geboren, studierte zunächst an der Musikhochschule Luzern und anschließend Philosophie und Germanistik in Zürich und Berlin. Er ist Autor, Philosoph, Musiker und Hörspielproduzent. Am Theater Oberhausen waren seine Stücke „Das Recht des Stärkeren“ und „Alles ist wahr – Die neun Leben der Marita Lorenz“ zu sehen.

jeden Dienstag: neues Video der Online-Schreibwerkstatt

11 Uhr Zoom-Meeting mit Dominik Busch

Anmeldungen unter theaterfaktorei@theater-oberhausen.de

Wir senden die Anmeldedaten für das Zoom-Meeting zu.

Silent Poetry Session (für Gehörlose)

Workshop: Slam digital

Im zweitägigen Zoom-Workshop lernen Sie unter professioneller Anleitung, Ihre eigene Poetry zu machen. Sie sind eingeladen, Ihre Werke mit einer Kamera aufzunehmen und uns zuzusenden. Poetische Texte und Lyrik in Gebärdensprache ausdrucksvoll zur Geltung zu bringen ist eine Kunst, die Rafael-Evitan Grombelka in seinen Workshops vermittelt.

Leitung: Rafael Grombelka (Slammer, Poet, Dolmetscher, Moderator)

Anmeldungen unter: theaterfaktorei@theater-oberhausen.de

Wir senden die Anmeldedaten für das Zoom-Meeting zu.

27. und 28.5. von 16 bis 18 Uhr

Warum Genuss und Fasten schon immer zusammengehören

food lab muenster lädt ein

Das food lab muenster ist das Kompetenzteam der FH Münster zu Themen rund um Esskultur und nachhaltige Ernährung. Ihre sensorisch-aufklärerische Hypothese: Eine bewusste Wahrnehmung führt zur Wertschätzung von Lebensmitteln. Das hat Auswirkungen auf Genuss, Verzicht und die Zukunft unserer Ernährung.

In einem interaktiven Dialog wird das Team gemeinsam mit den Teilnehmer*innen online den esskulturellen und spirituellen Hintergrund zum Thema Fasten und Genuss beleuchten. Dabei wird nicht zuletzt deutlich werden, welche Bedeutung unsere persönlichen Essbiographien haben.

Wer möchte ist eingeladen, an diesem Tag zu fasten, um dann mit einem selbst gewählten Lebensmittel die Erfahrung des Fastenbrechens in Gemeinschaft zu teilen.

Aufgabe an die Teilnehmer*innen vorab: Wir wollen an diesem Tag gemeinsam fasten. Legen Sie sich für das gemeinsame Fastenbrechen ein Lebensmittel Ihrer Wahl bereit.

Fragen nach der persönlichen Ernährungsbiografie: „Was möchte ich als erstes zum Fastenbrechen essen? Was verbinde ich mit diesem Lebensmittel?“

Ablauf

Gemeinsames Fastenbrechen mit den Teilnehmer*innen des Events.

Die Akteure des food lab muenster: Prof. Dr. Guido Ritter, Martin Wurzer-Berger und Philipp Overberg geben zuerst Informationen zum esskulturellen Hintergrund zu Fasten und Genuss, zur bewussten Wahrnehmung und Wertschätzung von Lebensmitteln und zum gemeinsamen Essen als sozialer Kit.

Zum Sonnenuntergang begehen wir das Fastenbrechen gemeinsam.

Technische Umsetzung: Zoom Online Webinar

Anmeldungen unter theaterfaktorei@theater-oberhausen.de

Wir senden dann den Link zur Zoom-Sitzung zu.

28.4.